

KANTON WALLIS

MEDIENMITTEILUNG

14.Mai 2012

Entwurf einer Strategie «Wasserwirtschaft» Einsetzung eines Steuerungsausschusses

(IVS).- Der Staatsrat hat die Einsetzung eines Steuerungsausschusses beschlossen, welcher mit dem Entwurf einer Strategie Wasserwirtschaft für den Kanton Wallis beauftragt wird. Durch die Festlegung und Umsetzung einer Wasserwirtschaftsstrategie können künftige Problemstellungen antizipiert und eine koordinierte und langfristig angelegte Planung vorgelegt werden. Der Steuerungsausschuss, unter Vorsitz von VR-Präsident der FMV SA und Stiftungspräsident der "Cap Santé", Pascal Gross, wird seinen Bericht bis Ende Jahr abliefern.

Zu einem Zeitpunkt, wo das Wallis das Riesenprojekt der Rhonekorrektion in Angriff nimmt und wo sich weitreichende Auswirkungen des ökologischen und sozioökonomischen Wandels in allen Bereichen abzuzeichnen beginnen, ist es für den Kanton von grundlegender Bedeutung, über ein klares Leitbild für die Wasserwirtschaft zu verfügen.

Durch die Festlegung und Umsetzung einer Wasserwirtschaftsstrategie können künftige Problemstellungen geortet und eine langfristig angelegte Planung gestaltet werden. Zweck der Strategie ist es auch, einen Lösungsweg zur Schaffung eines Gleichgewichts zwischen Gewässerschutz und Gewässernutzung aufzuzeigen. Die Strategie soll hinsichtlich der folgenden drei Punkte verlässliche Planungsgrundlagen erstellen und garantieren:

- systematische F\u00f6rderung der Energieerzeugung aus Wasserkraft, da wo bestehende Sicherheits- und Umweltinteressen dies zulassen.
- dauerhafte Versorgungssicherheit durch qualitativ einwandfreies Trink- und Brauchwasser auf dem gesamten Kantonsgebiet.
- Verbesserung der Ertragsgrundlage auf Gebieten der Wasserversorgung und des Schutzes der Gewässer, unter Aufrechterhaltung der Gewässerqualität.

Die kantonale Wasserwirtschaftsstrategie wird auch darin bestehen, die einzelnen Bereichsstrategien auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Der Steuerungsausschuss wird präsidiert von Pascal Gross, VR-Präsident der FMV SA und Stiftungspräsident der Cap Santé. Ebenfalls im Ausschuss vertreten werden sein der Verband Walliser Gemeinden, das Bundesamt für Umwelt (BAFU), die Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen (FDDM), die Pro Natura sowie die betroffenen Departemente und Dienststellen des Kantons.

Hinweis an die Redaktionen

Kontaktperson: Staatsrat Jacques Melly - 027 606 33 00

